

Sayus Erlebnisse vom 11.03.2011

**ich glaub die Story Interessiert niemanden also setzte ich
die neuen Kapitel nicht rein**

Von Bou_x_Miku

Kapitel 1: Spiel und Spaß

Morgens wurde die kleine von ihrer Mutter Rin geweckt da es heute schon sehr Früh in den Kindergarten gehen sollte. Der kleinen gefiel das natürlich gar nicht war sie bis gestern doch noch krank gewesen. Heute ging es ihr jedoch wieder so gut, dass sie endlich wieder zu ihren kleinen freunden konnte.

Im Kindergarten waren auch die Erzieher heute früher da als sonst den sie mussten noch einige Sachen vorbereiten, da sie an diesem Freitag ein Fest hatten. So mussten noch draußen Stühle aufgestellt werden denn die ganzen Kinder hatten extra für das fest etwas einstudiert.

Klein Sayuri saß bereits an ihrem frühstück und meckert natürlich erstmal „Ich will das nicht essen das sieht eklig aus.“ Klar das so ein Brei nicht grade toll aussah aber was anderes würde es eh nicht geben und so sagte ihre Mutter auch nichts dazu und wartete bis sie wenigstens etwas gegessen hatte. Um halb Acht waren sie dann alle fertig und Sayuri saß mit ihrer Mutter im Auto, ihr Vater Kennichi brauchte doch noch etwas länger um seinen Hausschlüssel zu finden.

Die Fahrt zum Kindergarten begann nach langer Wartezeit auf Kennichi endlich. Nach so fünfzehn Minuten standen sie mit dem Wagen am Eingang des Katoga Kindergartens. Das Haus war sehr groß und hatte einen richtig großen Spielplatz als Garten an der seite dran. Zum Schutz befand sich natürlich auch ein stabiler und hoher Zaun drumherum damit die Kinder nicht einfach mal abbauen konnten. Wenn man das alles von außen schon betrachtete dachte man direkt das Kinder es hier schön haben. Genau so war es auch die kleinen konnten hier den ganzen Tag spielen so viel sie wollten. Mittags gab es ein selbst gemachtes Essen das die Kinder zusammen mit den Erwachsenen teilweise vorbereiteten. So lernten sie auch schon Sachen in der Küche. Hier hieß es auch zwei Stunden im Haus verbringen und dann mindestens eine Draußen sein. So ganz wurde sich natürlich nicht immer an diese Regel gehalten wenn man ehrlich war ging dies auch nicht. Es wurde vom Wetter abhängig gemacht und davon wann die Kinder gerne raus wollten.

Endlich wurde Sayuri aus dem Auto gelassen und lief direkt zur Tür hin. Von draußen gab es eine Klingel auf ihrer Höhe so das sie direkt drücken konnte und rein gelassen werden konnte. Ein Vorteil wenn Eltern nicht so schnell an der Tür waren. Von innen hatte man diese Klingel für die kleinen aber nicht angebracht, es war auch besser so gewesen denn so konnten nicht einfach welche wieder nach draußen verschwinden.

Sayuri kam regelrecht zu der Erzieherin angerannt da heute ein aufregender Tag war. Sie sollten vom Fernsehen besuch bekommen und vorher dafür Sachen Basteln. Alles war schon schön geplant gewesen und die Erzieherinnen hatten auch schon alle Vorbereitungen getroffen. Alles was sie brauchten wurde den Tag zuvor mit ein paar Kindern zusammen eingekauft und heute morgen hatten sie sogar schon Tische zusammengestellt die Stifte auf diesen verteilt und das ganze Papier auf einen Haufen gelegt. Nachdem sich Sayuri umgezogen hatte durfte sie erst noch etwas spielen denn sie mussten noch warten bis alle Kinder soweit da waren. Eine Stunde würden sie aber nur warten mehr ging nicht da sonst nicht mehr genug Zeit zum Basteln war.

„So liebe Kinder bitte spielt noch ein bisschen es fehlen nur noch drei von euch“ sagte die eine Erzieherin und widmete sich dann einem Schild das sie beschrieb. Drei Kinder fehlten also nur noch dabei müssten es doch sieben sein. Also waren vier davon krank gemeldet anders konnte das ja nicht gemeint sein. Sehr schade das an diesem Tag nicht alle von den Kindern da waren es war doch so eine große Sache für sie. Nachdem die Stunde um gewesen war hatten sich auch die besagten drei Kinder eingefunden im Kindergarten. Doch bevor sie bastelten durften alle noch Frühstück da einige von ihnen wohl großen Hunger zu haben schienen. So verging noch eine halbe Stunde in der gegessen, getrunken und gequasselt wurde. Das aufräumen hinterher übernahmen diesmal die Erzieherinnen damit die kleinen sich alle an den Tischen hinsetzen konnten. Zwar hatten sie gestern schon darüber geredet wer dann was Basteln möchte gerne aber die Kinder wie es schien hatten das teilweise schon wieder vergessen gehabt. So ging also die Chefin Frau Inuso noch einmal hin mit den Unterlagen die sie hatte wo das alles drin stand und fragte jedes einzelne Kind und sagte diesem dann welches Tier es doch machen wollte. Es war aber auch erlaubt wenn man wollte ein anderes zu machen so schlimm war es nicht, und das ganze war doch schließlich nicht Pflicht genau so zu machen sondern diente nur dazu das sie einen Plan von dem ganzen haben. „Nun denn ihr wisst was ihr alle zu tun habt mein Lieben dann fangt mal an. Wer fertig ist kann gerne zu mir kommen und mal zeigen was er so schönes gezaubert hat. Oder ihr legt eure fertigen Sachen dort auf den Großen Tisch“ und mit dieser Ankündigung hörte man auch schon das Paper rascheln. Schon jetzt konnte man auch sehen das nicht alle Kinder was Bastelten, einige saßen dazwischen und malten einfach nur ein Tier oder sogar mehrere. Über eine Stunde waren die kleinen beschäftigt und immer wieder waren welche fertig. Ein paar gingen zur Chefin und zeigten ihre Werke, die anderen legten es nur auf den Tisch. Wer fertig war durfte dann sogar in den Garten und spielen. Nach und nach füllte sich der Garten so langsam bis dann auch das letzte Kind dort ankam. Frau Inuso schaute sich in der Zeit alles an was die Kinder gemacht hatten. Klar nicht eins davon war so unbedingt als Tier zu erkennen aber trotzdem hatten sie sich alle mühe gegeben und es waren ja noch Kinder da konnte man wohl kaum verlangen das alles perfekt sein würde oder? Draußen war nur Gekreische und Geweine zu hören. Hier und da hatte sich ein Kind weh getan oder heulte auch einfach nur mal weil es ein anderes tat und Aufmerksamkeit deswegen bekam. Sayuri war mehr eine von der Stilleren Sorte sie beschwerte sich nicht oder heulte gleich los wenn was war. Bei ihr musste es schon heftig wehtun oder Bluten damit sie was sagte. Solche Kinder hätte es hier im Katoga Kindergarten mehr geben müssen. Sie saß grade auf der Schaukel und sah sich um den noch konnte sie das alleine nicht. Nur war keiner da der ihr helfen wollte. Schon komisch das nicht mal ein Kind zu ihr kam um sie anzuschubsen. Alle waren sie etwas Aufgeregt wegen diesem Fest heute und weil eben zu diesem auch das Fernsehen

kam, aber das keiner der Erzieher zeit hatte wurmte Sayuri grade sehr. Schmollend lief sie zu der Chefin hin die grade raus gekommen war „Keiner will mich anschubsen auf der Schaukel die haben alle keine Zeit für mich“ sagte sie Leise zu ihr. Frau Inuso musste Lächeln darüber. „Meine kleine da bist du dann aber jetzt zur richtigen Person gekommen. Ich habe Zeit für dich und schubse dich gerne an.“ So wie das gesagt war verschwanden beide zur Schaukel hin und Sayuri konnte endlich Schaukeln. Nebenher gab es eine Lektion zum Schaukeln von der Chefin, was sie mit den Beinen machen muss um es alleine zu schaffen. Ja da lernte sie doch glatt was und Freute sich Tierisch als sie es auch endlich hinbekam. Zwar schaukelte sie nur leicht vor und zurück aber immerhin bewegte sie sich von alleine auf der Schaukel. Als ziel nahm sie sich jetzt immer im Kindergarten zu üben um bald so hoch zu Schaukeln wie die Kinder vom Spielplatz das immer taten.